Tarifgemeinschaft Postbank

DBV
DEUTSCHER BANKANGESTELLTEN VERBAND
Gewerkschaft der Finanzdienstleister

Zweite Tarifrunde ehemaliger Postbank-Konzern für die Mitglieder der Gewerkschaften DBV/dpvkom/komba

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Stephan Szukalski
DBV-Bundesvorsitzender

leider haben wir auch in der zweiten Runde der Tarifverhandlungen für den ehemaligen Postbank-Konzern (d.h. ehemalige PB-Mitarbeiter, BCB, PB Service, BHW KSG, PB Direkt und PB Filialvertrieb) kein Angebot der Arbeitgeberseite erhalten. Unsere Forderung nach

- **Gehaltserhöhung von 6 %** bei einer Laufzeit von 12 Monaten

wurde vom Arbeitgeber als deutlich zu hoch bezeichnet. Selbst der Abschluss für das Private Bankgewerbe, den wir als sehr niedrig einschätzen, wird von der Arbeitgeberseite im aktuellen Umfeld als zu teuer eingeschätzt.

- **Flexible Wahl der Beschäftigten zwischen Gehaltserhöhung und freien Tagen**

erläuterten wir erneut der Arbeitgeberseite. Auch wenn wir ein gewisses Interesse durchaus wahrnahmen, betonte die Arbeitgeberseite doch die Probleme in bestimmten Fachabteilungen mit der Resturlaubsabwicklung („wird dann ja noch schwieriger“) bzw. mit dem Fachkräftemangel.

- **Einführung eines zweckgebundenen freien Tages für Vorsorgeuntersuchungen**. *(Arbeitgeber: „Grundsätzlich sehr interessant, müssen wir aber noch prüfen!“).*

- **Verlängerung des Anerkennungstarifvertrags der BCB für das Private Bankgewerbe bis 2029** *(Arbeitgeber: Verlängerung können wir uns grundsätzlich vorstellen, aber nur für eine wesentlich kürzere Dauer)*

Auch die zweite Runde war zwar von einer sachlichen Arbeitsatmosphäre geprägt, im Ergebnis aber wiederum ohne Fortschritt. Wir hätten von der Arbeitgeberseite insbesondere ein erstes Gehaltsangebot erwartet. Dass dies nicht erfolgt ist, spricht dafür, dass die Gehaltsrunde 2019 noch schwieriger als in den Vorjahren wird. Angesichts des Zustandes des Gesamtkonzerns wundert dies zwar nicht, ist aber nicht von den MitarbeiterInnen zu vertreten.

Wir haben nun zu bewerten, wie wir mit der Blockadehaltung der Arbeitgeberseite umgehen wollen. Offenkundig wird ohne stärkeren Druck der Belegschaften am Verhandlungstisch keine Lösung zu erzielen sein.

Achten Sie auf unsere Flugblätter und Aufrufe in den nächsten Wochen, und Unterstützen Sie uns bei unserem Einsatz für bessere Arbeitsbedingungen!

Stephan Szukalski
DBV-Bundesvorsitzender
Für die Tarifgemeinschaft Postbank
(DBV / dpvkom / komba)

V.i.d.S.P.: DBV/Stephan Szukalski, Kreuzstraße 20, 40210 Düsseldorf

DBV - Wir ist stärker als ich

☐ **BEITRITT ZUM DBV – GEWERKSCHAFT DER FINANZDIENSTLEISTER**

☐ **ÄNDERUNGS-MITTEILUNG / MITGLIEDSNR.:**_____
Bei mir haben sich folgende Änderungen ergeben:

Name | Vorname | geb. am

PLZ / Wohnort | Straße / Nr. | Geworben durch:

Telefon privat | geschäftlich | Mitglied im: Betriebsrat / Personalrat ☐

Arbeitgeber | Arbeitsort

Monatsbeitrag (**Euro**) | Vollzeit ☐ | Teilzeit ☐

Ich ermächtige jederzeit widerruflich den DBV Deutschen Bankangestellen-Verband, Kreuzstraße 20, 40210 Düsseldorf, Gläubiger ID DE56ZZZ00000191215 meinen satzungsmäßigen Beitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DBV auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoführende Bank | Ort

DE
IBAN | BIC (SWIFT) | Zahlungsweise: jährliche ☐ | vierteljährliche ☐

Eintrittsdatum in den DBV zum | Unterschrift / Datum

Bitte freimachen wenn Briefmarke zur Hand

Antwort

DBV - Deutscher Bankangestellten-Verband
Hauptgeschäftsstelle
Kreuzstraße 20
40210 Düsseldorf

Fax 0211 / 54 26 81 40

DBV DEUTSCHER BANKANGESTELLTEN VERBAND
Gewerkschaft der Finanzdienstleister

MITGLIEDSBEITRÄGE
bei Anwendung des Tarifvertrages für die Bundesrepublik Deutschland:

Auszubildende, Rentner, Mitarbeiter/innen in der Elternzeit oder mit Altersregelung	**7,50 Euro**
Bis 2183 Euro Monatsgehalt	**13,00 Euro**
Von 2184 Euro bis 3429 Euro Monatsgehalt	**18,00 Euro**
Von 3430 bis 4823 Euro Monatsgehalt	**24,00 Euro**
Ab 4824 Euro Monatsgehalt	**28,00 Euro**